

Arthropoda. The prehistoric gains of the research are scarce. Proofs of the existence of Man in the Early Stone Age could not yet be found. Hydro-geographic research was made and Hydro-chemical research proved that the water of the caves was not fit to supply drinking water.

Bericht 1963 der Abteilung für Höhlenkunde im Haus der Natur in Salzburg

von

GUSTAVE ABEL

(Leiter)

Die *Fledermausberingung* nahm einen breiten Raum ein. Folgende Winterquartiere wurden 1962/63 kontrolliert: Scheukofen, Brunnloch, Winterstall, Entrische Kirche, Eisenloch, Archerhöhle, Gutortenbrandhöhle und Frauengrube.

Neu beringt wurden dabei	73 Fledermäuse
Wiedergefunden wurden	50 Fledermäuse
Fernmeldungen	3 Fledermäuse

Die höchste Altersfeststellung ergab 19 Jahre.

Weitere Höhlenbegehungen dienten zur Herstellung von Farbaufnahmen, Wasserstandskontrollen, Entnahme von Wasserproben, Gesteinsproben, Kontrolle der Eispegel: Auschartenhöhle, Knogelloch, Reitquellhöhle, Emmahöhle, Bulzenofen, Eisriesenwelt, Eiskogelhöhle, Törrener Bärenhöhle (Fund eines Knochens vom diluvialen Wolf).

Bei drei *Begehungen des Lamprechtsofen* gelang es mittels Tauchen eine 1 km lange Fortsetzung hinter dem Hermannsee erstmalig zu erkunden, ohne ein Ende zu erreichen. Im *Lungau* wurde das Frauenloch und die Leonhardhöhle besucht. Die Vermessungsarbeit wurde im Kühlloch fortgesetzt.

Drei neue Höhlen wurden bearbeitet, es ist die Exhöhle und Dreijägerhöhle. Eine englische Forschergruppe besuchte uns und machte *Karststudien und Höhlenforschungen im Tennengebirge*, welche 1964 mit unserer Gruppe fortgesetzt werden.

Ein *Betriebsausflug des Höhlenpersonals (47 Personen) von Adelsberg (Jugoslavien)* wurde ebenfalls von uns betreut und in die Eis-

riesenwelt, so wie in die Stadt Salzburg (Haus der Natur) und in das Salzkammergut geführt.

Eine *Reise durch die Slowakei* mit 26 Personen galt den Städten, dem Lande sowie den Bergen und speziell den Höhlen. U. a. besuchten wir die Domica-Höhle, Dobschauer Eishöhle, Friedenshöhle, Freiheitshöhle und das Spel. Institut in Mikulas.

Die andere Exkursion galt *Dalmatien und der Cerna gora*, wo auch einige bekannte Höhlen wie bei Kavtat, Kotor, Omblaquelle u. a. besichtigt wurden.

Zwei Einladungen folgend konnte G. ABEL den Bereich der *Albanerberge* mit seinen Höhlen kennen lernen, unter ihnen die Grotte Pertusea, Grotte Capo Circeo und Grotte Tiberius. Der Anlaß war der *mittellitalienische Höhlenkonvent* in Terracina mit sehr reichem Programm. Die zweite Einladung kam von *Triest*, wo der *IX. Nationale Kongreß* stattfand. Der Tagungsort war die neue Universität, wo viele fachliche Referate erstattet wurden. Anschließend wurden 2 Höhlen besucht, unter der auch die Grotte Gigante war. Die Exkursionen erfolgten vom Triester Karst bis hinauf zur Mangartgruppe.

Von all den Exkursionen wurden dem *Haus der Natur* 78 Stücke für die Schausammlung und Studiensammlung übergeben. Viele der Mitarbeiter haben an zahlreichen Abenden oft bis Mitternacht gearbeitet, um die neue Abteilung „Höhleninhalt“ aufzubauen, die wir hoffentlich Ende 1964 der Öffentlichkeit übergeben können. Nebstbei wird das Fundgut von der Torrener Bärenhöhle durch SCHÜLLER gesichtet und wertvolle Stücke geordnet.

Mit 28 *Lichtbildervorträgen über Höhlen und Landschaften* wurde ein Beitrag zur Volksbildung geleistet. Nebenbei hatten die *Vorträge in Triest, Rom, Terracina und Mikulas* werbende Aufgaben. Die *publizistische Tätigkeit* fand ihren Niederschlag in elf zum Teil bebilderten Aufsätzen. Außerdem erfolgten zwei persönliche Führungen durch das Haus der Natur mit insgesamt 92 Personen.

Bei den genannten Exkursionen haben sich beteiligt:

G. Abel, L. Brandhuber, H. Brüderl, K. Brandstätter, E. Gschaidner, K. Gugg, W. Gross, S. Felber, K. Hlavna, W. Kröss, J. Voglmeier, W. Klapacher, A. Koppenwall-

ner, G. Papacek, Kienesberger, J. Lechner, Th. Rullmann, Ing. F. Seiser, R. Schöllner, L. Schüller, Schörghofer, J. Trappel, A. Wagner, Dr. J. Wallner, T. Weich u. P. Vrede (derzeit in Kamerun).

Bibliographie
der Mitteilungen der Naturwiss. Arbeitsgemeinschaft
am HAUS DER NATUR Salzburg
Geolog.-mineral. Arbeitsgruppe

Verzeichnis aller bisher erschienenen Arbeiten (Alte Folge)
(Jeder Jahrgang ein Heft)

Jahrgang 1 (1950)

- DEL-NEGRO W.: Historischer Überblick über die geologische Erforschung Salzburgs
- ANGERMAYER E.: Geschichte der Höhlenkunde und Höhlenforschung in Salzburg
- HABERFELNER E.: Probleme der Lagerstättenforschung vor allem in Salzburg
- PIPPAN TH.: Die Morphologie des Kapruner Tales
- SEEFELDNER E.: Die Entstehung der Salzachöfen
- Diskussion über die Grundfragen der Morphologie (ref v. W. DEL-NEGRO)

Jahrgang 2 (1951)

- ABEL G.: Die Entstehung der Eisriesenwelt
- MÜLLER L.: Das Experiment in der technischen Geologie
- HELL M.: Der Schriftennachlaß E. Fuggers
- SCHLAGER M.: Neuere Erfahrungen über die Lokalvergletscherung des Untersberg- und Tauglgebietes
- WEINBERGER L.: Neuere Anschauungen über den Salzach-Vorland-Gletscher
- SCHLAGER M.: Exkursion in die Eisriesenwelt
- TRAUB F.: Die Schuppenzone im Helvetikum von St. Pankraz am Haunsberg nördlich Salzburg (mit Exkursionsbericht)
- WEINBERGER L.: Diskussionsbeitrag zur Entstehung des Oichtentales

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [15_1](#)

Autor(en)/Author(s): Abel Gustave Antoine

Artikel/Article: [Bericht 1963 der Abteilung für Höhlenkunde im Haus der Natur Salzburg. 40-42](#)